Reichspost
28/III. 1916

Die Eisenschraube auf der Fischwage. Vor dem Bezirksgerichte Josefstadt hatte sich heute die Fischhändlerin Josefine Sternbacher wegen Gewichtsbetruges zu verantworten. Am 8. Februar hatte die Klosterschwester Beatrix Donko bei dem Standplatze der Angeklagten einen Fisch gekauft, dessen Gewicht von Frau Sternbacher mit einem Kilogramm 35 Dekagramm angegeben wurde. Der Marktkommissär Johann Bukwa, welcher dem Verkauf des Fisches zusah, veranlaßte sofort, daß der Fisch nachgewogen werde. Es ergab sich beim Nachwägen, daß der Fisch nur 1 Kilogramm 30 Dekagramm wog. Dem Kommissär fiel auf, daß die Fischhändlerin in der linken Hand eine kleine Eisenschraube versteckt hatte, die gerade 5 Dekagramm wog. Nach Inhalt der Anzeige des Marktamtes mußte die Fischhändlerin beim ersten Abwägen des Fisches zu dem Gewichte die Schraube gelegt haben. In der heutigen Verhandlung beharrte der Marktkommissär gegenüber entlastenden Aussagen zweier Zeuginnen auf seinen Angaben, weshalb der Richter die Angeklagte zu einer Woche strengen Arrests verurteilte.